

## MSM88-1 "German Mapping"

26.11.19 - 01.12.19



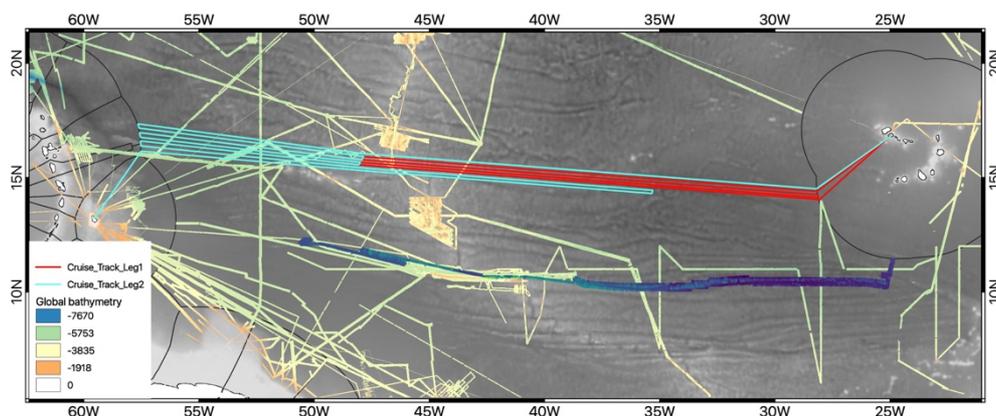
Anfang der letzten Woche lag die Maria S. Merian im Hafen von Mindelo. Zur gleichen Zeit war in Mindelo die "Oceans Week" und damit verbunden eine Kick-Off-Veranstaltung für



ein vom BMBF unterstütztes Mastersprogramm zum Klimawandel und Meereswissenschaften im Rahmen der WASCAL-Initiative (West African Science Service Centre on Climate Change and Adapted Land Use). Viele WASCAL-Verantwortlichen und Regierungsvertreter aus Westafrika, den Kapverden und aus Portugal waren zugegen und es bot sich die Möglichkeit, zusammen mit den Organisatoren der Ocean Week, einen Empfang an Bord des Schiffes durchzuführen. Bei bestem Wetter konnten die

mehr als 70 geladene Gäste sich ein Bild vom Schiff machen und hatten die Gelegenheit für viele interessante Gespräche.

Am Morgen des 28.11.19 stach "die Maria" dann in See, und wir nahmen Kurs auf die Südwestgrenze der kapverdischen ausschließlichen Wirtschaftszone. Diese erreichten wir am frühen Morgen des 29.11. und die Forschung konnte beginnen. Ziel der MSM88-Reise ist es, einen deutschen Beitrag zur Kartierung des Meeresbodens zu leisten - bis 2030 will die internationale Meeresforschungsgemeinde der Meeresboden vollständig kartiert haben. Da bislang weniger als 15% dieses Ziels erreicht ist (was bedeutet, dass es noch eine Fläche von ca. 300 Mill. Km<sup>2</sup>, ungefähr 30-mal die Fläche der USA, zu kartieren gibt) sind alle Nationen aufgefordert, sich tatkräftig zu beteiligen. Auf diesem Fahrtabschnitt hoffen wir, ca. 90.000 Km<sup>2</sup> Meeresboden neu zu kartieren und sind dann immerhin 0.02% näher am Ziel! Gleichzeitig schleppen wir, 350 m hinter dem Schiff, zwei Magnetometer der Universität Hamburg (AG Hübscher) um auf unseren langen Profilen die magnetische Signatur der Ozeankruste zu erfassen.



Am Ende der ersten Forschungswoche sind alle wohlauf, der Schichtbetrieb an den Loten läuft reibungslos und wir genießen den ersten Advent bei tropischen Temperaturen!

*Colin Devey, Fahrtleiter MSM88-1*

GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung Kiel